

## **Antrag der Grünen zu einem Landkreis übergreifenden ÖPNV**

Sehr geehrter Herr Landrat,  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantrage ich:

**Der Landkreis Passau entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Freyung-Grafenau und der Stadt Passau einen Landkreis übergreifenden ÖPNV, bei dem die folgenden Ziele angestrebt und die nachfolgend bezeichneten wesentlichen Komponenten umgesetzt werden.**

Der Landkreis übergreifend ausgestaltete ÖPNV verfolgt die **ZIELE**,

- den Bürgern eine taugliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu eröffnen;
- Familien, Berufstätigen, Studenten, Kindern, Jugendlichen, Senioren und Personen ohne Auto Mobilität und Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen;
- Straßen vom motorisierten Individualverkehr zu entlasten;
- die begrenzten kommunalen Haushaltsmittel in den notwendigen Straßenunterhalt und den Ausbau des ÖPNV zu lenken;
- die Umwelt zu entlasten, insbesondere durch weniger Flächenversiegelung (Hochwasserschutz!);
- neue, sichere Arbeitsplätze innerhalb einer zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur zu schaffen.

Das Landkreis übergreifende ÖPNV-Konzept - gleichlautend formuliert von den Grünen in Passau und Freyung/Grafenau - soll folgende **wesentliche KOMPONENTEN** beinhalten:

- Alle Schienenverkehre werden als Rückgrat in das bestehende ÖPNV-Netz integriert. Dabei werden die Ilztalbahn und die Granitbahn nach Hauzenberg als künftige Träger eines Schienen-ÖPNV berücksichtigt.
- Das Busnetz der Stadt Passau wird über die Stadtgrenzen hinaus unter Einschluss von Zentren wie Salzweg, Tiefenbach, Fürstenzell, aber auch Freinberg//Schardenberg zu einem Passau-Umland-Netz ausgeweitet.
- Die ÖPNV-Korridore des Landkreises Passau werden zu den Zentren in den Nachbarlandkreisen weitergeführt, im ersten Schritt in Richtung Waldkirchen, Freyung und Grafenau.
- Auf diesen Hauptachsen verkehren schnelle Direktlinien mit Haltepunkten außerhalb des Passau-Umland-Netzes. Die Ilztalbahn soll als eine solche Direktlinie fungieren.
- Zu den Haltepunkten der Direktlinien werden Zubringerverkehre (mittels flexibler innovativer Systeme, zum Beispiel Rufbusse oder Bürgerbusse) aus dem jeweiligen Umland eingerichtet.
- Der Landkreis übergreifende ÖPNV erhält ein leicht verständliches

einheitliches Tarifsystem („Eine Region/ Ein Ticket“)

Bei der Umsetzung des ÖPNV-Konzepts sind alle EFFIZIENZKRITERIEN zu beachten: neben einem Verbund-Tarif : optimierte Information; bedarfs- und erschließungsgerechte Häufigkeit, Vernetzung und Verknüpfung ; Serviceorientierung, Barrierefreiheit; Management und laufende Optimierung des Systems.

Zur Ausarbeitung des Konzepts lassen die beteiligten Gebietskörperschaften gemeinschaftlich eine **STUDIE** erstellen.

Neben den Details zu Netzgestaltung, Tarifsystem, Finanzierung usw. sollen dabei auch die gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen des neuen ÖPNV für unsere Region untersucht werden.

Wegen des Modellcharakters des Projekts für ganz Bayern dürften gesteigerte Fördermöglichkeiten durch Land, Bund und EU bestehen.

*Zur Untermuerung dieses Antrages führe ich **ergänzend** Folgendes aus:  
Der Stellenwert eines attraktiven ÖPNV auf dem Land hat zugenommen.*

- *Der Landkreis Freyung-Grafenau erstellt zur Zeit ein „ÖPNV-Optimierungskonzept“, geführt durch die NahverkehrsBeratungSüdwest in Heidelberg. Geplant sind schnellere Verbindungen beim landkreisübergreifenden Verkehr, insbesondere zur Stadt Passau, ein Stundentakt auf den Hauptachsen B 12 und B 85. Eine Zusammenarbeit unseres Landkreises drängt sich auf.*
- 
- *Der Landkreis Passau hat schon seit Jahren mit seiner ÖPNV-Initiative Beachtliches geleistet. Aktuell führt er erfolgversprechend mit einer Mobilitätsinitiative seine Optimierungs-Bemühungen fort. Er sieht sich dabei in der Verpflichtung seines Klimaschutz- sowie Seniorenpolitischen Konzepts.*
- 
- *Die herkömmlichen, an Stadt- bzw. Kreisgrenzen orientierten ÖPNV-Systeme werden weder den Mobilitätsanforderungen der Bürger noch den Erfordernissen, den motorisierten Individualverkehr entscheidend zu minimieren, gerecht. Eine überregionale Vernetzung über Stadt- und Landkreisgrenzen hinweg ist ebenso dringend geboten wie eine qualitative Fortentwicklung des ÖPNV.*
- 
- *Das Landkreis übergreifende ÖPNV-Konzept strebt eine Öffnung nach Tschechien und Österreich an und beginnt mit der Einbeziehung der österreichischen Gemeinden Freinberg/Schardenberg..Es wird das EU-Projekt „Donau-Moldau“ voran bringen. Das Vorhaben ist förderfähig .*
- 
- *Es bedarf nur noch des politischen Willens, die bestehenden Strukturen mit ihrer Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs aufzubrechen. Ökologische und soziale Gründe sowie ökonomische Vorteile und der Klimaschutz verlangen danach.*

Mit freundlichen Grüßen

Eike Hallitzky, Fraktionssprecher